



## Kaufmännische Schule Hechingen

Schlossackerstr. 82 72379 Hechingen  
☎ 07471 93007-0 ☎ 07471 93007-14  
www.ks-hechingen.de postmaster@ks-hch.de



Hechingen, 13. Mai 2015

## Viele Schüler der Kaufmännischen Schule Hechingen wollen Lebensspender werden

**Leukämie ist schrecklich, aber heilbar. Voraussetzung ist jedoch eine Stammzellenspende, bei der die Gewebemerkmale von Patient und Spender übereinstimmen. Viele Patienten warten aber immer noch auf einen geeigneten Spender. Dem wollten viele Schüler bei einer Registrierungs- und Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) an der Kaufmännischen Schule Hechingen entgegenwirken und ließen sich als potenzielle Lebensspender registrieren.**

**Hechingen.** „Mit so einem großen Andrang hätte ich nicht gerechnet“, sagte Frau Scholdei-Taut von der DKMS, die die zweitägige Aktion an der Kaufmännischen Schule begleitete. Und tatsächlich: Vor dem Klassenraum standen teilweise an die zwanzig Schüler und warteten, bis sie mit dem Wangenabstrich an der Reihe waren. Mit diesem werden die Gewebemerkmale bestimmt. Nur wenn diese zwischen Patient und Spender übereinstimmen, kann es zur Stammzellenspende kommen. Da bei über 10.000 verschiedenen Gewebemerkmalen Abermillionen Kombinationen möglich sind, ist eine solche Übereinstimmung äußerst selten. Umso wichtiger ist es, möglichst viele potenzielle Spender zu registrieren. Denn Leukämie kann jeden treffen. So wurden 2010 allein in Deutschland etwa 13500 neue Leukämiefälle gezählt. „Ich kenne jemanden, der an Leukämie erkrankt ist“, sagte, Bettina Gerlitz, Schülerin der Hechinger Wirtschaftsschule. „Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, mich hier registrieren zu lassen“, so Gerlitz weiter.

Den großen Erfolg der Aktion verdankt die DKMS der Schülermitverantwortung (SMV) der Schule. Sie stellte nicht nur den Kontakt zur DKMS her, sondern brachte sich auch personell stark ein. In den Klassen wurde über Leukämie und die Stammzellenentnahme aufgeklärt und damit für die Aktion geworben. Die Abstriche selbst wurden von Schülern und vom pensionierten Abteilungsleiter der Berufsschule, Wolfgang Amann, abgenommen. „Jetzt können wir nur noch hoffen, dass es Übereinstimmungen gibt. Es wäre schön, wenn wir mit unseren Stammzellen tatsächlich Leben retten könnten“, sagte Verbindungslehrer Christian Amann. Die Chancen stehen so schlecht nicht, schließlich haben sich an beiden Tagen 362 Schüler registrieren lassen. Unterstützt wurde die DKMS zudem mit einer Geldspende der SMV von 600 Euro.

